UNIQA
gemeinsam besser leben

↗ 1050 m | ↘ 1050 m | 18.2 km

22 Zirler Schützensteig

6.30 h

Von der Magdeburger Hütte zum Solsteinhaus

Der Zirler Schützensteig hat eine erstaunlich lange Geschichte, geht er doch auf den Dreißigjährigen Krieg zurück. Heute freuen sich Wanderer über die direkte Verbindung zwischen zwei wichtigen Hütten in der Südwestecke des Karwendels, sollten dabei aber keinesfalls eine Promenade erwarten. Der teils gesicherte Schützensteig führt gleichsam über Stock und Stein, mitunter entlang ausgesetzter Bänder sowie durch eine Steilrinne am Klamml, die man wohl als Schlüsselstelle bezeichnen kann. Die Einstufung »rot« erfolgt fast schon mit einem zugedrückten Auge.

Ausgangspunkt: Bahnhof Hochzirl, 927 m, einige Parkbuchten entlang der Hochzirler Bergstraße; Busanschluss von Zirl, Zug von Innsbruck.
Anforderungen: T3–4. Am Zirler Schützensteig recht anspruchsvolle Traverse mit gesicherten Passagen, teils auch holprig durch Latschengelände. Die Hüttenwege verlaufen leicht (T2, blau) auf normalen Wanderwegen und Forststraßen. Tagfüllende Rundtour.
Einkehr/Unterkunft: Jausenstation Brunntal, 1172 m. Neue Magdeburger Hütte, 1637 m, Mitte Mai bis Mitte Oktober, Tel. +43 5238 88790. Solsteinhaus, 1806 m, Ende Mai bis Mitte Oktober, Tel. +43 664 3336531.
Beste Jahreszeit: Mitte Juni bis Mitte Oktober.
Variante: Bei der Kapelle am Hörbstenboden rechts aufwärts abzweigen und über die Zirler Mähder zur Kirchsteiger Alm, 1471 m, von dort quer durch die Waldhänge gegen Norden zur Hütte. Seltener begangen, tendenziell idyllischer und nur wenig länger.

Gesicherte Bänderpassage am Zirler Schützensteig.





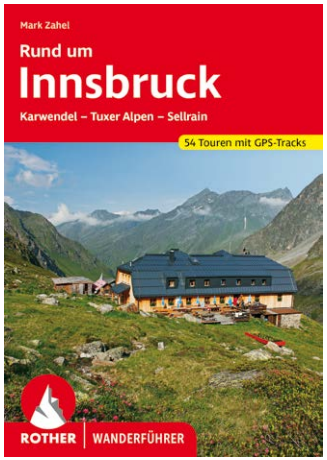
Blick über die Solnalm zum Garberskopf.

Vom Bahnhof **Hochzirl** ❶, 927 m, schlängelt sich der Weg durch den Kiefernwald knapp oberhalb der Bahntrasse und spaltet sich dann in die beiden Hüttenzugänge auf. Zur Neuen Magdeburger Hütte folgt ein leichtes Gefälle auf einer Forststraße bis zur Ehnbachbrücke im Brunntal, wo ein Waldsteig ansetzt. Damit hinauf zu einem anderen Wirtschaftsweg, der uns in den Bereich der Zirler Mähder mit ihren verstreuten Häuschen bringt. Eine Variante über die Kirchberger Alm zweigt rechts ab. Wir passieren hingegen die **Jausenstation Brunntal** ❷, 1172 m, und folgen den weit ausholenden Schleifen der Forststraße bis zur **Neuen Magdeburger Hütte** ❸, 1637 m, am Martinsberg.
Nun an der nahen Almhütte vorbei zu einem Wiesenboden und links haltend auf den **Zirler Schützensteig**, der recht spektakulär mit



Unsere UNIQA Berater:innen vor Ort finden Sie hier:
Meilstraße 12
6170 Zirl
Tel. +43 (0) 5238 53122
info@uniqa.at
www.uniqa.at

Tour entnommen aus dem Rother Wanderführer »Rund um Innsbruck«
ISBN 978-3-7633-4479-6
www.rother.de



GPS-Daten zur Tour:

UNIQA
gemeinsam besser leben



Familienfreundlich: die holzgeschindelte Neue Magdeburger Hütte am Martinsberg.

Bändertraversen über wilden Reißen beginnt (Drahtseile). In verwinkeltem Verlauf werden mehrere Rinnen gequert, dazwischen immer wieder Latschenfelder, bevor der gesicherte Durchstieg am sogenannten **Klamml** das größte Hindernis bedeutet. Vom Ausstieg der Rinne 4 weiter längere Zeit quer durch dichte Latschenhänge und dabei allmählich leicht abwärts gegen den Erlsattel einschwenkend. Zuletzt noch kurz auf die andere Seite des Einschnitts zum **Solsteinhaus** 5, 1806 m.
Der Abstieg führt durch den Kessel des Höllkars zur **Solnalm** 6, 1644 m, und weiter auf breiterer Trasse hoch über dem Brunntal entlang zurück nach **Hochzirl** 1.

